



Geschäftsbericht 2021

# Nachhaltig gesund.

Nachhaltig gesund.

**Mobil**  
KRANKENKASSE

# „Wir gehen auch in schwierigen Zeiten weiter voran.“

Mario Heise, Vorstandsvorsitzender Mobil Krankenkasse

**Liebe Leserinnen und Leser,**

2021 war ein sehr bewegtes Jahr. Ein Jahr, in dem die Corona-Pandemie weiterhin allgegenwärtig war und ein Jahr, das das Leben, Arbeiten, Lernen und auch Miteinander für uns alle stark verändert hat. Nicht zuletzt rückte das Thema Klimakrise und damit eng verbunden das Thema Nachhaltigkeit intensiver denn je in den Fokus von Mensch, Gesellschaft und Unternehmen. Dass wir als gesetzliche Krankenkasse die damit verbundenen Herausforderungen bisher insgesamt so erfolgreich gemeistert haben, verdanken wir vor allen Dingen unserem festen Willen auch in schwierigen Zeiten weiter voranzugehen.

Deshalb haben wir im letzten Jahr eine bewusste Entscheidung getroffen. Wir definieren den Begriff Nachhaltigkeit für uns neu – und fügen ihm die Komponente „Gesundheit“ hinzu. Denn wir wollen den Menschen in Deutschland noch stärker dabei helfen, nachhaltig gesund zu sein und zu bleiben. Was das bedeutet? Wir fördern einen nachhaltigen Lebensstil, der auf lange Sicht Bestand hat – mit Tipps, Hilfestellungen und nicht zuletzt mit jeder Menge Leistungen und Angeboten. Und mehr noch: Wir setzen uns ebenso für die drei weiteren Dimensionen von Nachhaltigkeit ein – für Soziales, Ökonomie und Ökologie.

Ob Produkte, Dienstleistungen, Arbeitsmodelle oder das eigene Verhalten: Wie ernst wir unsere Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt nehmen und wie wir die Zukunft nachhaltig gesund gestalten, erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Darüber hinaus stellen wir Ihnen weitere Themen vor, die uns und unsere Versicherten 2021 besonders bewegt haben. Nicht zuletzt freuen wir uns, Ihnen eine transparente Zusammenfassung über unser Geschäftsjahr 2021 zu bieten.

Gehen Sie mit uns voran und bleiben Sie mit uns nachhaltig gesund.

**Ihr Mario Heise**

Vorstandsvorsitzender


# INHALTSVERZEICHNIS

- 4**  
Auf einen Blick – 2021
- 5**  
Über uns
- 7**  
Unternehmensentwicklung: Nachhaltig gesund
- 9**  
Unser ganzheitliches Selbstverständnis
- 12**  
Psychische Gesundheit bei Kindern
- 15**  
Vorgesorgt und versorgt
- 18**  
Extra Gesundheitsgeld für Osteopathie
- 20**  
Geschäftszahlen der Mobil Krankenkasse
- 22**  
Impressum



# Mobil Krankenkasse auf einen Blick – 2021

**733.389**  
Mitglieder



**2.89 Mrd. Euro**



Leistungsausgaben  
inklusive Prävention

**72.59 Mio. Euro**  
Sonstige Ausgaben

**976.689**  
Versicherte



**141.88 Mio. Euro**  
Verwaltungsausgaben



**1.700**  
Mitarbeitende



**4**  
Geschäftsstellen

**15.29 %**  
Ermäßigter Beitragssatz

**15.89 %**  
Beitragssatz



**3.06 Mrd. Euro**  
Einnahmen insgesamt

**7.94 %**  
Arbeitnehmeranteil  
am Beitrag

**1.29 %**  
Zusatzbeitrag



„Woher wir  
kommen und  
wie wir die  
Zukunft  
bewegen.“





Wir sind keine Newcomer, sondern bereits seit 1952 am Markt und in den letzten Jahrzehnten als BKK Mobil Oil stark gewachsen. Heute gehören wir als Mobil Krankenkasse zu den Top-Krankenversicherungen in Deutschland. Ob Studierende, Berufsstarter, Angestellte und Selbstständige, junge Familien oder die, die es werden möchten – **knapp eine Million Versicherte profitieren von unseren modernen und umfangreichen Service- und Leistungsangeboten.**

Bei uns erhalten Versicherte **zahlreiche Zusatzleistungen**, die individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind und die von uns regelmäßig auf ihre Aktualität geprüft werden. Neben unserer ausgezeichneten telefonischen Kundenberatung bieten wir ihnen auch in Celle, Hamburg, München und Neu-Isenburg einen persönlichen Kundenservice.

Wir sind nicht nur im Krankheitsfall für unsere Versicherten da, sondern jederzeit: Mit Angeboten, die ihre Gesundheit aktiv fördern und ihren gesunden Lebensstil honorieren. **Unser Anspruch ist, ganzheitlich mehr zu bewegen.** Deshalb legen wir großen Wert darauf, so sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig wie möglich zu handeln. Wie erfolgreich und zukunftsweisend uns das gelingt, bringt unser neuer Unternehmensclaim zum Ausdruck:

**Nachhaltig gesund.**



„Nachhaltigkeit ist nichts Neues für uns. Deshalb fokussieren wir uns ganz darauf.“

Gesetzliche Krankenkassen sind schwerfällig, unwirtschaftlich, denken nicht über den eigenen Tellerrand hinaus und bieten keine individuellen Leistungen? Wir haben in den letzten Jahren gezeigt, dass es auch anders geht. 2021? Fokussierten wir uns weiter auf unsere Stärken. Damit noch mehr Menschen in Deutschland eine bewusste und gute Entscheidung treffen können und wir als Gesellschaft eine positive Zukunft schaffen. Denn das ist: „Nachhaltig gesund“.

### Einen nachhaltigen Lebensstil individuell ermöglichen

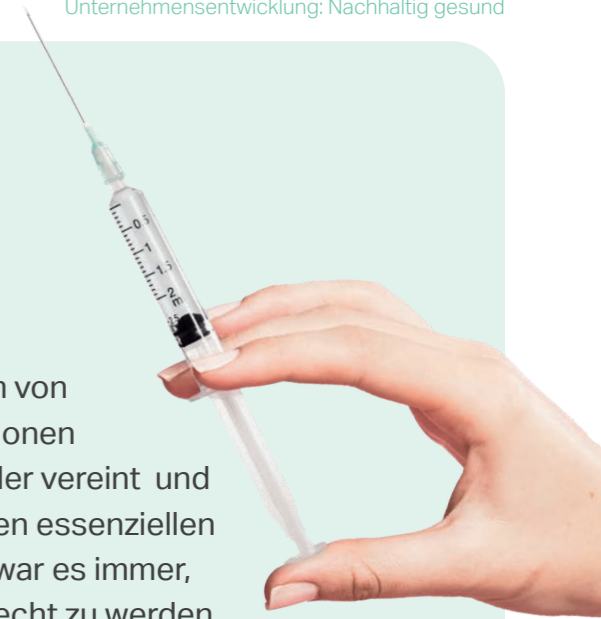
Simpel aber wahr: Je besser es uns persönlich geht, desto besser geht es uns allen in Deutschland. Denn: Gesundheit und Wohlbefinden steigern nicht nur die eigene Lebensqualität, sondern stellen auch die Teilhabe an Gesellschaft, Bildung und Arbeitsleben sicher. Deshalb hat der verantwortungsvolle und schonende Umgang mit der Gesundheit für uns oberste Priorität. Dafür stehen wir mit all unseren Leistungen und Angeboten. Ob Mein Extra Gesundheitsgeld – 200PLUS, unser Wahltarif *cashback* oder unser Bonusprogramm *fitforcash*: Sie alle fördern die Gesundheit unserer Versicherten nachhaltig. Genauso wie unsere Angebote rund um Gesundheitsreisen, -kurse und Co.

### Wir nehmen unsere Verantwortung rund um ernst

Wir setzen uns für eine neue, moderne Form von Nachhaltigkeit ein. Eine, die die drei Dimensionen Soziales, Ökonomie und Ökologie miteinander vereint und die den Aspekt Gesundheit als einen weiteren essenziellen Bestandteil miteinbezieht. Unser Anspruch war es immer, den Bedürfnissen unserer Versicherten gerecht zu werden. Der Herausforderung Nachhaltigkeit begegnen wir deswegen, indem wir unser Leistungsangebot noch stärker auf eine zukunftsgerichtete und somit langfristige Wirkung auslegen. Gemeinsam mit unseren Versicherten wollen wir alles dafür tun, dass sie und wir nachhaltig gesund bleiben.

### Neu fokussiert: unser Unternehmens- und Markenauftritt

Gerade in der aktuellen Zeit erwarten die Menschen Klarheit und Transparenz. Deshalb haben wir unsere Stärken in den Vordergrund gerückt und bringen sie mit einem neuen, prägnanteren Unternehmensnamen und -claim sowie einem optimierten Logo klar zum Ausdruck. Statt als BKK Mobil Oil sind wir nun als Mobil Krankenkasse und Mobil Pflegekasse in der Öffentlichkeit präsent. Mit dieser Änderung zeigen wir noch deutlicher, wofür wir stehen: mobil zu sein. In erster Linie für unsere Versicherten und ihre Anliegen. Und das vor allen Dingen für die Themen, die sie bewegen: Gesundheit und Nachhaltigkeit. Dementsprechend lautet unser neuer Claim: **Nachhaltig gesund**. Damit gehen wir unseren eingeschlagenen Weg weiter.





„Selbstverständlich für uns: ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit zu leben.“

Bereits seit 1952 unterstützen wir unsere Versicherten bei allen Themen rund um ihre Gesundheit, gehen mit Versichertengeldern fair und transparent um und engagieren uns für das Gemeinwohl. Wir fördern nachhaltig die Gesundheit unserer Versicherten und richten unser Verhalten darauf aus, Nachhaltigkeit in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht selbst zu leben. Nur so können wir unsere Versicherten und Mitarbeitenden begeistern, nachhaltig gesund zu bleiben oder zu werden.





## Unsere soziale Nachhaltigkeit

Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt. Als gesetzliche Krankenkasse, die nach dem Solidarprinzip handelt, ist soziale Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer DNA. Wir fördern den gesunden Lebensstil unserer Versicherten durch attraktive Bonusprogramme und ein breites Spektrum an digitalen Präventions- und Behandlungsangeboten. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft insgesamt. Dazu gehört auch die faire Bezahlung unserer Mitarbeitenden, die Wahrung ihrer Interessen sowie die Unterstützung ihrer freien beruflichen Entfaltung. Unsere Expertise setzen wir dafür ein, zum gesellschaftlichen Gemeinwohl beizutragen, um so allen gesellschaftlichen Gruppen eine Teilhabe an Gesundheitsangeboten zu ermöglichen.



## Unsere ökonomische Nachhaltigkeit



Wir gehen mit den wirtschaftlichen Ressourcen, die wir als Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Verfügung gestellt bekommen, kostenbewusst um und setzen sie zielgerichtet dazu ein, um das gesundheitliche Gemeinwohl zu unterstützen und zu fördern. Wir sind dabei, insbesondere unsere digitalen Leistungen und Services noch weiter auszubauen und zu stärken – alles unter der Voraussetzung, unseren Versicherten auch weiterhin einen fairen Beitragssatz zu bieten und die Verwaltungskosten schlank zu halten. Damit tragen wir dazu bei, das Gesundheitssystem finanziell auch für zukünftige Generationen zu erhalten.



## Unsere ökologische Nachhaltigkeit



Wir gehen so schonend wie möglich mit natürlichen Ressourcen um und richten unser Handeln und unsere Geschäftsprozesse so aus, dass Wasser, Energie und endliche Rohstoffe nicht verschwendet werden und durch erneuerbare Rohstoffe ersetzt werden. Zu diesem Zweck bezuschussen wir auch die Nutzung des ÖPNV für unsere Mitarbeitenden und bieten ihnen die Möglichkeit, umweltfreundliche Dienstfahräder für ihren Weg ins Büro zu leasen. Nicht zuletzt schaffen wir durch Homeoffice-Angebote ein flexibles und bedarfsgerechtes Arbeitsmodell, das Fahrtwege und dadurch Emissionen sowie Ressourcen einspart – und das mehr Effizienz für unsere Mitarbeitenden bietet.





## Nachhaltigkeit ist das Thema unserer Zeit

Ob regionale Lebensmittel, emissionsfreie Mobilität oder erneuerbare Energien: Immer mehr Menschen wollen selbst einen Beitrag dazu leisten, dass der Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft gelingt. Sie greifen nicht mehr einfach so ins Regal oder schließen mal eben einen Vertrag ab. Sie wollen wissen und sicher sein, dass das Unternehmen ihrer Wahl nachhaltig am Markt agiert und dabei seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wird. Wir für unseren Teil möchten unseren Versicherten aktiv dabei helfen, achtsam sowie nachhaltig mit sich und ihrer Gesundheit umzugehen. Darüber hinaus ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns über unser eigentliches Kerngeschäft hinaus engagieren. Denn die Gesundheit aller liegt nicht nur in unserer Verantwortung, sondern uns auch am Herzen.

## Beispiele unserer nachhaltigen Leistungen und Angebote:



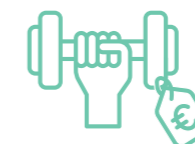
**Erweiterte Vorsorge:**  
z. B. zusätzliche Krebsvorsorgeangebote für Männer und Frauen sowie erweiterte Früherkennungsuntersuchungen für Kinder.



**Günstiger Zusatzbeitrag:**  
stabiler und günstiger Zusatzbeitrag von nur 1,29 Prozent.



**Mein Extra-Gesundheitsgeld – 200PLUS:**  
Rückerstattung von bis zu 200,00 Euro pro Jahr für Kosten rund um die Gesundheit.



**Bonusprogramm fitforcash:**  
finanzielle Honorierung im Wert von mehr als 200,00 Euro für die Teilnahme an gesundheitsfördernden Maßnahmen.



**Willkommen-Baby-Vorteil:**  
Zusatzleistungen im Gesamtwert von bis zu 1.000,00 Euro für Schwangere und werdende Eltern.



**Gesundheitskurse und Gesundheitsreisen:**  
finanzielle Bezuschussung zahlreicher Gesundheitskurse und -reisen.



## Beispiele unseres nachhaltigen Engagements:

### TRI-AKTIV Kids:


Ein Projekt, das allen Kindern einen Einstieg in die Sportart Triathlon ermöglicht.

### Muddy Angels Run:

Der spaßige Schlammlauf macht auf ein ernstes Thema aufmerksam – Brustkrebs.

### Gesundheitskiosk:

Das niedrigschwellige Beratungsangebot in Hamburg rund um Gesundheitsfragen.

Three children are shown from the waist up, standing against a white background. On the left is a young child with curly brown hair, wearing a pink shirt with blue stripes on the sleeves. In the center is a girl with long, dark, wavy hair, wearing a white shirt with red stripes and light blue denim overalls. On the right is a girl with braided hair, wearing a yellow dress with a white pattern. All three children have their arms crossed and are looking towards the camera with serious, thoughtful expressions.

„Die Kinder von heute? Sind die Macher von morgen! Wir wollen wissen, was sie bewegt.“

Das Thema psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist uns besonders wichtig. Denn sie sind diejenigen, die unsere Zukunft gestalten werden. Deshalb haben wir rund 1.000 Eltern von Kindern im Alter zwischen 6 und 16 Jahren zu den Folgen der Corona-Pandemie befragt. Das Ergebnis unserer repräsentativen forsa-Umfrage: die Corona-Krise hat die Belastungen bei Kindern und Jugendlichen 2021 noch weiter verstärkt.

Von **Kontaktbeschränkungen** bis hin zum **Distanzunterricht** – die anhaltende Corona-Pandemie hat besonders Familien mit Kindern massiv getroffen. Laut den Ergebnissen unserer **forsa-Umfrage** fielen die Kontaktbeschränkungen besonders stark ins Gewicht. **89 Prozent** der befragten Eltern gaben an, dass ihre Kinder unter den Beschränkungen stark oder etwas gelitten haben. Eine Situation, die genau zu beobachten ist. Denn soziale Isolation kann zu vielfältigen Symptomen, wie z. B. zu **anhaltender Traurigkeit, Antriebslosigkeit, Angststörungen, Schlafstörungen** und **Sucht** führen.

## Weniger soziale Kontakte erhöhen den Medienkonsum

Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass der Medienkonsum der Kinder und Jugendlichen durch die fehlenden persönlichen Kontakte in den zurückliegenden Monaten stark angestiegen ist. Gemäß den Umfrageergebnissen waren 34 Prozent der 6- bis 10-Jährigen und sogar 65 Prozent der 11- bis 16-Jährigen nach Einschätzung ihrer Eltern auch außerhalb des Unterrichts deutlich mehr am Handy oder am Computer. Aus psychotherapeutischer Sicht ist dies erst einmal eine vollkommen normale Reaktion. Wenn Kinder und Jugendliche jedoch nicht mehr „ohne Medien können“, aggressiv werden oder Schlafstörungen entwickeln, sollten Eltern mit ihnen ins Gespräch kommen und ihre Bedürfnisse verstehen wollen.



## Corona-Krise schlägt Kindern aufs Gemüt

Die Hälfte der befragten Eltern schulpflichtiger Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren gab außerdem an, dass die Stimmung ihres Kindes während der Corona-Situation alles in allem schlechter war als vor der Pandemie. Ein gutes Drittel (38 Prozent) der Eltern beobachtet eine zunehmende Gereiztheit des Kindes. Jeweils ein knappes Drittel (32 Prozent) nimmt wahr, dass das Kind sich einsamer fühlt als vor der Corona-Situation bzw. sich mehr mit den Geschwistern oder Eltern streitet (29 Prozent). Ein Fünftel der Eltern stellt jeweils fest, dass sich ihr Kind während der Corona-Pandemie trauriger fühlt (21 Prozent), sich mehr Sorgen macht, alles zu schaffen (20 Prozent) bzw. erschöpfter oder müder ist als vor der Pandemie (19 Prozent). Nur fünf Prozent der Eltern waren der Ansicht, dass ihr Kind ausgeglichener ist als vorher.



## Angst und Druck nehmen: „Freude statt Leistung“

So hat ein Großteil der Kinder die Rückkehr in den Wechselunterricht laut forsa-Umfrage mit Freude (61 Prozent) und Erleichterung (48 Prozent) erlebt. Allerdings äußerten 17 Prozent auch Sorgen, 10 Prozent Angst vor einer Ansteckung. 8 Prozent reagierten sogar mit körperlichen Symptomen wie Bauch- oder Kopfschmerzen und 6 Prozent mit Verweigerung. Auch hier kommt Eltern eine wichtige Rolle zu. Sie können Kindern den Druck nehmen, sofort wieder 100 Prozent Leistung erbringen zu müssen, und stattdessen die Freude darüber, die neuen Herausforderungen wie z. B. Homeschooling oder Wiedereinstieg geschafft zu haben, betonen.



## Mehr Zeit für gemeinsame Unternehmungen

Die positiven Ergebnisse der forsa-Umfrage: Jeweils rund ein Viertel der Befragten gab an, dass die Familie die neu gewonnene Zeit miteinander genießt (28 Prozent), mehr miteinander unternimmt (23 Prozent) bzw. zusammen Neues entdeckt, wie z. B. gemeinsames Kochen oder Backen (23 Prozent). Bei vielen Familien wurde die neu gewonnene Zeit als positiv erlebt. Viele Eltern berichteten, dass sie ihre Kinder viel intensiver erleben und es genießen, z. B. im Homeoffice nicht mehr so lange Fahrtwege zu haben und diese Zeit für gemeinsame Unternehmungen nutzen.



## Unser Fazit der forsa-Umfrage 2021

Die Corona-Pandemie hat bei Kindern, Jugendlichen und Familien deutliche Spuren hinterlassen. Was können wir daraus für die Zukunft lernen und wie dafür sorgen, dass die Belastungen nicht zu ernsthaften Erkrankungen führen? Wir bieten konkrete Maßnahmen, die die Kinder und Jugendlichen in und nach Krisen auffangen und präventiv wirken. Dazu gehört auch, dass wir psychisch belasteten Eltern und Familien als professioneller Ansprechpartner sowie mit Hilfemaßnahmen zur Seite stehen. Unter anderem durch Gesundheitskurse mit den Schwerpunkten „Stressbewältigung, Achtsamkeit und Entspannung“, mithilfe von diversen DiGA-Leistungen oder beispielsweise durch Mutter-Vater-Kind-Maßnahmen sind wir für sie da. Denn es ist unsere Aufgabe, für sie alle Verantwortung zu übernehmen, damit sie ihre eigene Zukunft und die unserer Gesellschaft positiv gestalten können.



### 89 %

**der 6- bis 16-Jährigen litten unter der sozialen Isolation während der Corona-Pandemie.**

Mögliche Folgen: anhaltende Traurigkeit, Antriebslosigkeit, Angststörungen, Schlafstörungen und Sucht.



### 38 %

**der Eltern gaben an, dass ihr Kind gereizter als vor der Corona-Pandemie ist.**

### 61 %



**der Kinder reagieren mit Freude auf die Rückkehr in den Wechselunterricht.**



### 28 %

**der Familien genießen die neu gewonnene Zeit miteinander.**





„Wir sind verlässlich da und jederzeit ansprechbar. Auch, wenn es um eine gute Vorsorge geht.“

Kann, soll oder will ich Früherkennungs- und Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch nehmen? Unsere Antwort ist: Ja! Doch insbesondere während des zweiten Lockdowns wurden diese Angebote weniger genutzt. Zum Glück hat sich das mittlerweile wieder weitgehend geändert, wie unsere aktuelle Datenanalyse zeigt. Wir klären am Beispiel Darmkrebs auf, wie wichtig präventives Handeln zur Erhaltung der eigenen Gesundheit ist.



## Häufiger als gedacht: Diagnose Darmkrebs

Jedes Jahr erhalten nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts etwa 58.100 Menschen in Deutschland die Diagnose Darmkrebs. Damit gehört dieser Krebs zu den häufigsten bösartigen Erkrankungen. Mit Vorsorgeuntersuchungen zur Darmkrebsfrüherkennung kann das Risiko, daran zu erkranken, minimiert werden. Rund 90 Prozent der Darmkrebserkrankungen können auf diesem Wege verhindert werden. Denn die Erkrankung entwickelt sich aus gutartigen Vorstufen, den sogenannten Polypen. Diese Polypen kann man bei der Darmspiegelung entdecken und entfernen. Die Häufigkeit von Polypen nimmt mit dem Lebensalter zu. Bei Menschen ab dem 50. Lebensjahr finden sich bei circa jedem dritten Mann und jeder vierten Frau Polypen als Darmkrebsvorstufe.

## Darmkrebsfrüherkennung rettet Leben

Umso wichtiger ist es, rechtzeitig die Angebote für eine kostenlose Früherkennung zu nutzen. Doch die Verunsicherung bei vielen Menschen in Deutschland war während des zweiten Lockdowns so groß, dass sie diese wertvolle und im Ernstfall lebensrettende Möglichkeit nicht genutzt haben. Heute wissen wir: Das Risiko schwerwiegender Verläufe einer Covid-19 Erkrankung ist, insbesondere nach vollständiger Impfung, deutlich geringer als das Risiko z. B. an Darmkrebs zu erkranken. Deshalb rufen wir unsere Versicherten dazu auf, bei ernststen Darmsymptomen oder bei Erreichen des Vorsorgealters zur Darmkrebsvorsorge zu gehen und auch alle anderen Angebote zur Krebsfrüherkennung zu nutzen.



## TeleClinic: fachkompetente und kostenlose Beratung

Es zieht und zwickt in der Magengegend und Sie sind sich unsicher, was es sein kann? Oder der Termin zur nächsten Vorsorge ist erst in ein paar Monaten und Sie hätten gern bereits vorher eine ärztliche Meinung? Die TeleClinic bietet Ihnen eine fachkompetente Beratung und in Einzelfällen eine medizinische Behandlung, wann Sie es wollen. Wir gewährleisten zudem Arztgespräche innerhalb von nur 30 Minuten und stellen die Vergabe von Wunschterminen sicher. Weitere Informationen finden Sie unter [mobil-krankenkasse.de/online-sprechstunde](https://mobil-krankenkasse.de/online-sprechstunde)



teleclinic

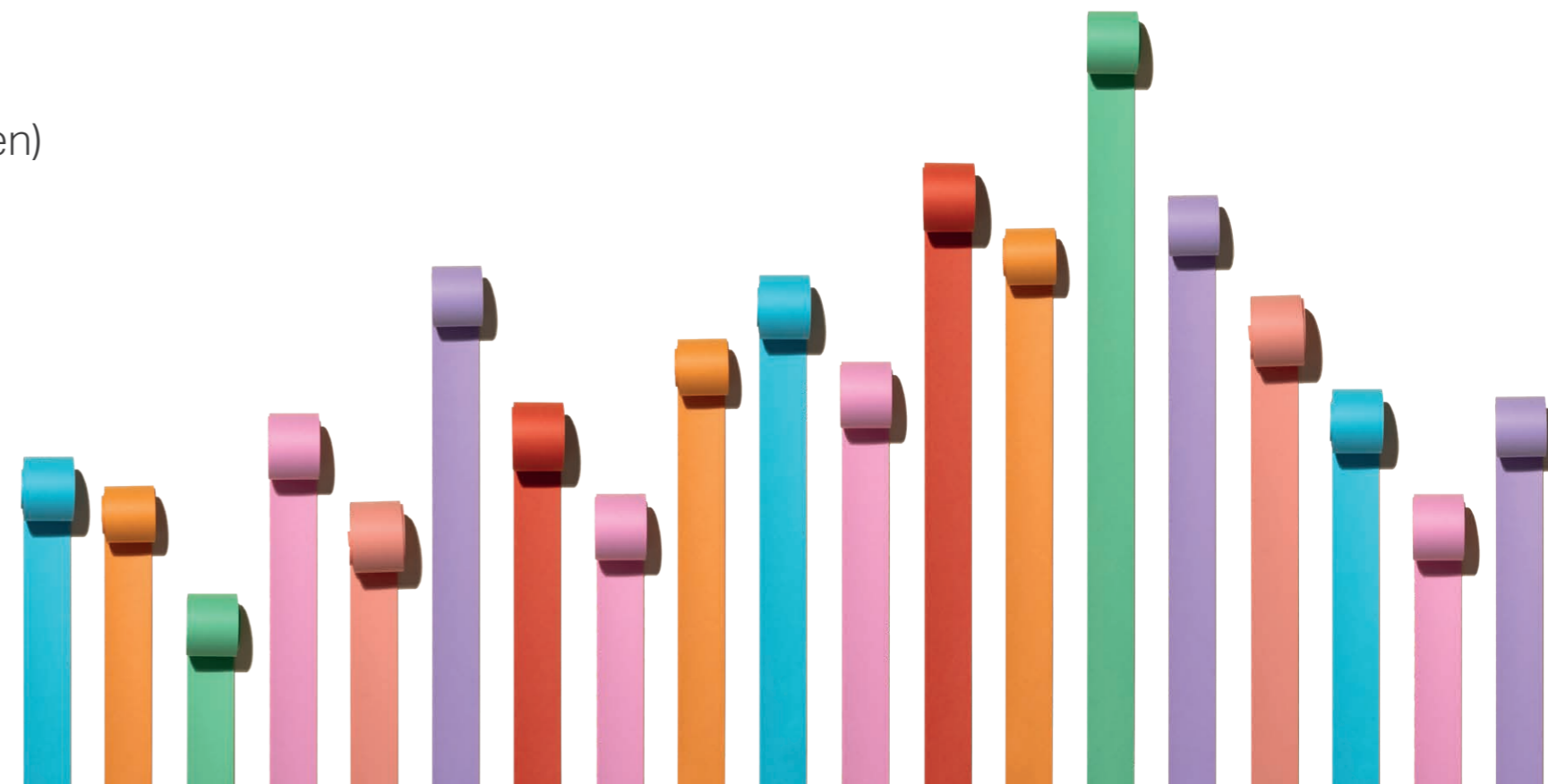
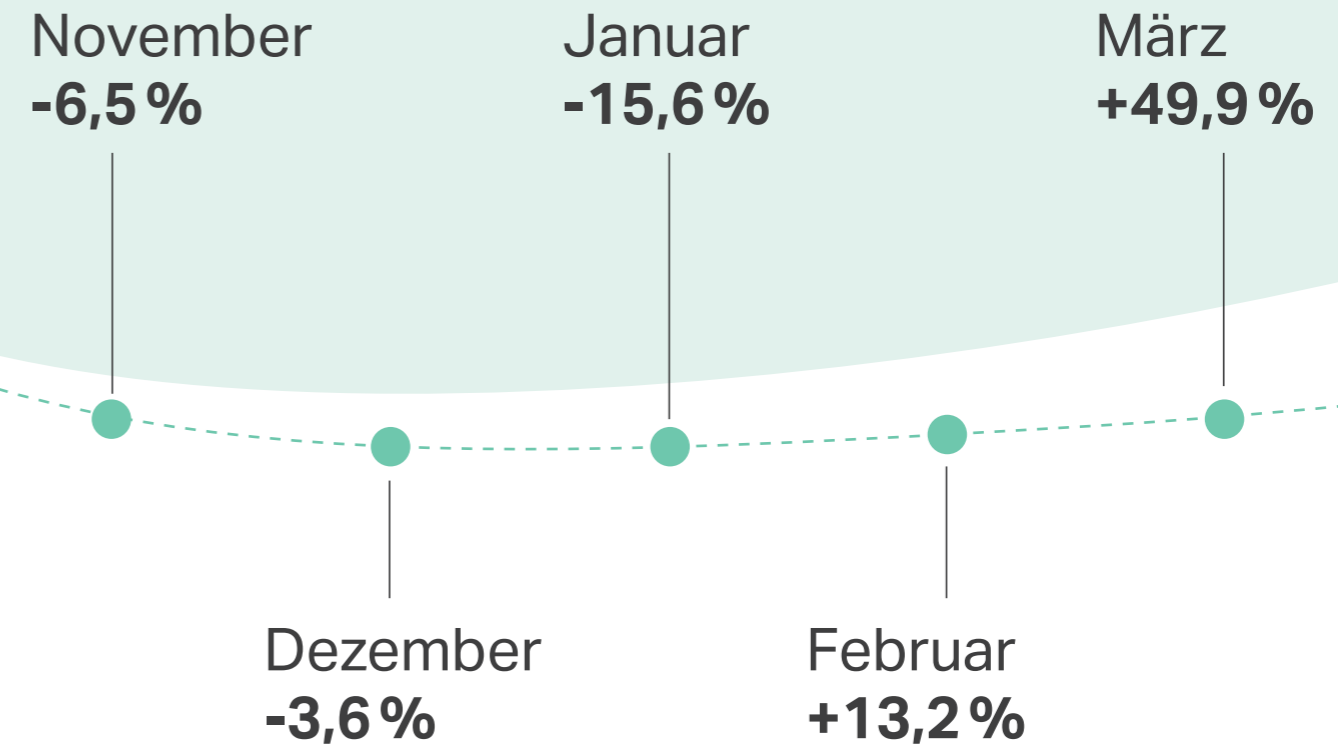





## Zahlen zur Vorsorgeuntersuchung Koloskopie

Feststeht: Ein direkter Zusammenhang zwischen der Corona-Pandemie und der Inanspruchnahme von Darmkrebsvorsorgeuntersuchungen ist unbestritten. So ist in den Abrechnungsdaten der Mobil Krankenkasse im „zweiten Lockdown“ in den Monaten **November 2020 (-6,5 Prozent)**, **Dezember 2020 (-3,6 Prozent)** und **Januar 2021 (-15,6 Prozent)** gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher Rückgang der Darmspiegelungen (Koloskopien) erkennbar. Ab **Februar 2021 (+13,2 Prozent)** stieg die Inanspruchnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum kontinuierlich an und erreichte im **April** mit einem **Anstieg von 73,2 Prozent** den **Peak (März +49,9 Prozent)**.

### Abrechnungsfälle November 2020 – März 2021





# „Aktive Gesundheitsfürsorge? Wir lassen unseren Versicherten die freie Wahl und übernehmen die Kosten!“

Jeder Mensch ist anders und braucht oder wünscht sich eine andere Form der Behandlung bzw. Therapie, um gesund zu bleiben oder zu werden. Wir haben dafür vollstes Verständnis und fördern die Bedürfnisse unserer Versicherten jetzt noch individueller. Mit unserem neuen Produkt Mein Extra-Gesundheitsgeld – 200PLUS erhalten Versicherte 200,00 Euro für ihre aktive Gesundheitsvorsorge von uns zurück. Dazu gehört auch die anteilige Kostenübernahme für die alternative Heilmethode Osteopathie.

## Individuell nutzbar: Mein Extra Gesundheitsgeld – 200PLUS

Wir haben unsere Versicherten während der Pandemie gefragt, wie wir sie unterstützen können, bewusst etwas Gutes für ihre Gesundheit zu tun. Das Ergebnis: Viele wünschen sich mehr Entscheidungsmöglichkeiten rund um die Erhaltung ihrer Gesundheit. Mit Mein Extra Gesundheitsgeld – 200PLUS bieten wir ihnen nun die Möglichkeit dazu. Das heißt, wir beteiligen uns mit jeweils 200,00 Euro zusätzlich an der Gesundheit unserer Versicherten. Von der Zahnreinigung über die Kinesiotherapie und Arzneimittel bis zur Osteopathie – sie können selber aus den unterschiedlichsten Möglichkeiten aussuchen, für welche Gesundheitsleistungen sie das zusätzliche Geld einsetzen möchten. Unser neues Angebot gilt sowohl für Mitglieder als auch für deren mitversicherte Familienangehörige.

## Freie Wahl auch bei der Art der **Kostenrückerstattung**


Wie genau unsere Mitglieder ihr Budget auf unsere verschiedenen Angebote aufteilen, überlassen wir ihnen gern selbst. Entweder sie reichen die Rechnungen über die Behandlungen oder Arzneimittel sowie mögliche Rezepte sofort z. B. via Online-Formular ein und wir erstatten ihnen nach Prüfung bis zu 80 Prozent pro eingereichter Rechnung zurück. Oder sie sammeln alle Belege bzw. Unterlagen und reichen diese komplett bis zum 28.02. des jeweiligen Folgejahres bei uns ein. Ganz gleich, für welchen Weg sich unsere Versicherten entscheiden, wir sorgen schnellstmöglich dafür, dass sie ihr Geld von uns zurück erhalten.

## Eine gute Alternative: Osteopathie



Wenn es um die eigene Gesundheit geht, haben viele eine konkrete Vorstellung davon, was ihnen hilft und wissen, was ihnen guttut. Gerade, wenn es um Schmerzen, Verspannungen und Blockaden geht, entscheiden sich immer mehr Menschen für die Osteopathie. Die ganzheitliche und individualisierte Therapie ist nicht nur eine sinnvolle Ergänzung zur klassischen Schulmedizin. Sie bietet die Möglichkeit, auf sanfte Art und Weise wieder in die eigene Mitte zu kommen. Mit „Mein Extra Gesundheitsgeld – 200PLUS“ beteiligen wir uns jetzt an den Kosten für diese alternative Heilmethode und freuen uns, unseren Versicherten, das bieten zu können, was sie haben wollen: mehr Selbstbestimmung im Bereich ihrer eigenen Gesundheit.





„Wir reden nicht über Transparenz, sondern stellen sie Ihnen zur Verfügung.“

Das Jahr 2021 hat uns alle vor viele Herausforderungen gestellt. Die Corona-Pandemie hat dazu einen maßgeblichen Beitrag geleistet.

Und dennoch wollen wir positiv in die Zukunft blicken. Einen wesentlichen Anteil daran, hat unsere Neuausrichtung als Mobil Krankenkasse und unser fester Wille, nachhaltig gesund und transparent zu agieren. Unser herzlicher Dank gilt dabei abschließend unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern, die mit uns gemeinsam diesen Weg gehen.

**Übrigens:**  
Ausführliche Zahlen, Daten und Fakten rund um unser transparentes Handeln finden Sie in unserem **Transparenzbericht 2021**.



# 2021: Zahlen und Fakten

## Übersicht nach § 305b SGB V – Berichtsjahr 2021\*

Bezeichnung der zu veröffentlichenden Kennzahlen	2020	2021	Änderung zum Vorjahr (%)
Mitglieder	745.854	733.389	-1,67
Versicherte	1.002.553	976.689	-2,58

Bezeichnung der zu veröffentlichenden Kennzahlen	2020		2021		Änderung zum Vorjahr (%)
	Absolut (€)	Je Vers. (€)	Absolut (€)	Je Vers. (€)	
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	2.606.195.045,08	2.599,56	2.784.840.375,82	2.851,31	9,68
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	220.992.851,66	220,43	251.770.760,05	257,78	16,94
Sonstige Einnahmen	46.015.287,37	45,90	23.421.171,65	23,98	-47,75
Einnahmen, gesamt	2.873.203.184,11	2.865,89	3.060.032.307,52	3.133,07	9,32
Arzneimittel	474.516.603,31	473,31	505.253.554,67	517,31	9,30
Ärztliche Behandlung	556.141.785,19	554,73	549.033.733,08	562,14	1,34
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege	32.402.168,48	32,32	37.150.939,10	38,04	17,69
Dialyse	14.087.741,25	14,05	15.718.962,70	16,09	14,53
Fahrtkosten	53.642.279,99	53,51	60.499.587,65	61,94	15,77
Früherkennungsmaßnahmen	35.777.497,48	35,69	36.682.842,19	37,56	5,25
Heilmittel	95.244.059,64	95,00	113.017.624,41	115,72	21,80
Hilfsmittel	94.355.285,13	94,12	103.632.127,77	106,11	12,74
Krankengeld	272.936.906,41	272,24	278.899.991,99	285,56	4,89
Krankenhausbehandlung	743.453.493,73	741,56	807.287.634,73	826,56	11,46
Schutzimpfungen	25.732.441,65	25,67	29.747.293,27	30,46	18,66
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	20.490.130,77	20,44	20.264.049,99	20,75	1,52
Vorsorge- und Reha-Leistungen	27.986.738,59	27,92	34.314.884,42	35,13	25,86
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	188.717.097,14	188,24	190.866.332,65	195,42	3,82
Zahnersatz	38.467.802,59	38,37	47.991.553,60	49,14	28,06
Sonstige Leistungsausgaben	60.294.568,63	60,14	63.838.882,96	65,36	8,68
Leistungsausgaben (LA), gesamt	2.734.246.599,98	2.727,28	2.894.199.995,18	2.963,28	8,65
Prävention (als Davonposition)	91.731.199,80	91,50	102.221.904,93	104,66	14,39
Verwaltungsausgaben	133.491.928,26	133,15	141.880.166,17	145,27	9,10
Sonstige Ausgaben	14.171.913,40	14,14	72.595.026,85	74,33	425,81
Ausgaben, gesamt	2.881.910.441,64	2.874,57	3.108.675.188,20	3.182,87	10,73
Betriebsmittel	95.882.418,77	95,64	44.109.229,09	45,16	-52,78
Rücklage	60.380.000,00	60,23	65.329.000,00	66,89	11,06
Verwaltungsvermögen	16.285.889,30	16,24	14.467.198,30	14,81	-8,81
Vermögen, gesamt	172.548.308,07	172,11	123.905.427,39	126,86	-26,29

## Impressum

### Subheadlines und Copies:

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:  
Mobil Betriebskrankenkasse  
Friedenheimer Brücke 29  
80639 München  
[mobil-krankenkasse.de](https://www.mobil-krankenkasse.de)

### Redaktion, Gestaltung und Umsetzung:

ENGELMANN & KRYSCHAK Werbeagentur GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

### Bildnachweise:

Getty Images (Titelbild, Seite 2, 4-22), Freepik (Seite 4, 11, 14, 17)

### Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter und beinhalten keinerlei Wertung.

Oktober 2022

